

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 19. jaenner 1972 blatt 104

naechste woche ueberreichung der kainz-medailen

4 wien, 19.1. (rk) kommenden mittwoch wird buergermeister felix s l a v i k im stadtsenatssaal des rathauses die ueberreichung der josef kainz-medailen 1971 vornehmen. im september des vergangenen jahres hatte der buergermeister auf vorschlag der zustaendigen jury die begehrte auszeichnung an folgende kuenstler verliehen: erni m a n g o l d (schauspielerin), hugo g o t t s c h l i c h (schauspieler), vaclav h u d e c e k (regisseur) und maxi t s c h u n k o (kostuembildner).

foerderungspreise: dieter b e r n e r (schauspieler), johanna t o m e k (schauspielerin) und uwe b e r e n d (regie).

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zur ueberreichung der kainz-medailen 1971 ein.

zeit: mittwoch, 26. jaenner, 16 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1016



durch neue verkehrsregelung:

mehr ruhe und bessere luft fuer spitaeler

3 wien, 19.1. (rk) die einfahrt von kraftfahrzeugen in den bereich der staedtischen spitaeler und wohlfahrtsanstalten wurde neu geregelt. es soll damit im interesse der patienten vermieden werden, dass unbefugte einfahren und die parkplaetze im anstaltsbereich mit fahrzeugen blockieren. darueber hinaus geht es darum, die laerm- und abgasbelaestigung moeglichst gering zu halten.

generelle einfahrgenehmigungen fuer alle anstalten und die dafuer erforderliche runde klebevignette erteilt die magistratsabteilung 17 (anstaltenamt) in wien 1, schottenring 24, 3.stock. einzelgenehmigungen fuer bestimmte anstalten, die befristet oder unbefristet sein koennen, erteilt die jeweilige anstaltsleitung auf genehmigungskarten oder fuer einmalige ein- und ausfahrt auf einem roten passierschein. die einfahrgenehmigung ist gut sichtbar an der windschutzscheibe anzubringen.

keine einfahrgenehmigung brauchen einsatzfahrzeuge der stadt wien und der post, blutspender und taxis. in faellen akuter lebensgefahr und bei erforderlicher erster hilfe muss der genehmigungsschein unverzueglich durch den portier ausgegeben werden.

weitere wichtige regelungen:

- o fahrverbot fuer motorraeder und mopeds im anstaltsbereich,
- o geschwindigkeitsbeschraenkung von 30 km/h,
- o bei nichtbeachtung von halte- und parkverboten kann das fahrzeug kostenpflichtig abgeschleppt werden,
- o im interesse der patienten ist das ein- und ausfahren unmittelbar vor beginn der besuchszeiten wegen unvermeidlicher verkehrsstauungen zu unterlassen, ebenso fahrten innerhalb der anstalt, wenn es sich nur um kurze wege handelt.



## neue schulen fuer meidling und penzing

6 wien, 19.1. (rk) in der hoffingergasse in meidling wird eine neue achtklassige volksschule errichtet. diese wird erforderlich durch den zu erwartenden zuwachs von etwa 300 schulkindern aus den neuen wohnhausanlagen an den froschlacken und in der oswaldgasse/liebengasse.

in penzing, in der diesterweggasse, entspricht das alte schulhaus aus dem jahre 1879 nicht mehr den anforderungen. es soll durch einen zwoelfklassigen neubau ersetzt werden.

der hochbauausschuss genehmigte nun grundsuetzlich beide bauvorhaben, damit der erwerb der bauplaetze in angriff genommen werden kann.

gleichzeitig wurden baumeisterarbeiten (6,1 millionen schilling) fuer eine neu schule am karl-toldt-weg in penzing sowie baumeister und stahlbetonarbeiten (17,4 millionen schilling) fuer den neubau einer haupt- und sonderschule in der steiner-gasse/canavesegasse in liesing vergeben.

1028

## feuerwehrmann rettet 97jaehrige aus flammen

2 wien, 19.1. (rk) bei einem zimmerbrand im hause engerth-strasse 231 im 2. bezirk wurde mittwoch frueh gegen 5 uhr die 97jaehrige anna h u b e r von den flammen eingeschlossen. die untermieterin der frau, die 79jaehrige anna koehler, war rechtzeitig wachgeworden und auf den gang gefluechtet. als anna koehler sah, dass sie selbst anna huber nicht mehr retten koenne, verstaendigte sie die feuerwehr. der feuerwehrmann karl k l a c s k a holte die eingeschlossene frau aus den flammen. anna huber erlitt brandwunden ersten grades und einen schweren schock.

0929



innerhalb von zwei jahren fast 10.000 neue wohnungen  
morgen: 144 weitere wohnungen in der grossfeldsiedlung uebergeben

10 wien, 19.1. (rk) stadtrat hubert p f o c h teilte mittwoch  
im hochbauausschuss des wiener gemeinderates mit, dass im jahr  
1971 insgesamt 4.672 wohnungen in staedtischen wohnhausanlagen  
fertiggestellt wurden. im jahre 1970 waren es mehr als 5.000, so  
dass innerhalb von zwei jahren fast 10.000 wohnungen durch die  
stadt wien gebaut worden sind. hochbaustadtrat pfoch verwies  
in diesem zusammenhang erneut auf die grossen schwierigkeiten  
bei der bodenbeschaffung, wo es nach wie vor engpaesse zu  
ueberwinden gelte. das problem muesse bald positiv geloest werden,  
damit die kommunalverwaltungen ihre aufgaben erfuellen koennen.

morgen, donnerstag, wird die erste grosse rate von  
staedtischen neubauwohnungen in diesem jahr, naemlich 144 ein-  
heiten des dritten bauteils der grossfeldsiedlung im 21. bezirk,  
bezugsfertig uebergeben.

1135

#### preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 19.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

chinakohl 5 schilling, karotten 6 schilling je kilogramm,  
grundsalat (ital.) 4 bis 5 schilling je stueck.

obst: apfel (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, apfel  
(qualitaetsklasse wirtschaftsobst) 5 schilling, blondorangen (ital.)  
4 schilling je kilogramm.

1033



100 jahre poliklinik:

diskussion um renovierung oder neubau

11 wien, 19.1. (rk) im hoersaal der poliklinik konnte professor dr. z i s c h k a als stellvertretender hausherr zu dem festakt "100 jahre poliklinik" neben zahlreichen professoren, ehemaligen primarii und vielen jetzt amtierenden aerzten und schwestern, gesundheitsminister primaria dr. i n g r i d l e o d o l t e r buergermeister felix s l a v i k , vizebuergermeister hans b o c k , die stadtraete dr. o t t o g l u e c k , maria j a c o b i und reinhold s u t t n e r , bundesrat dr. g i s e l , bezirksvorsteher s c h m i e d b a u e r , oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g und obersenatsrat dr. w i d m a y e r begruessen. in seinem festvortrag gab der nestor der primarii, prof. dr. k o n r a d w e i s s , einen ueberblick ueber die hundertjaehrige geschichte der poliklinik.

buergermeister slavik ueberbrachte den dank des wiener stadtsenats und jener wiener, die in der poliklinik heilung, mindestens aber besserung ihres leidens gefunden haben. auch er beschaeftigte sich dann mit der geschichte, freilich der juengeren, die im jahre 1945 ihren anfang nimmt. damals hatte sich der eben aus der poliklinik als patient entlassene vizebuergermeister paul s p e i s e r immer wieder fuer die ~~k~~rankenanstalt verwendet und um mittel zum aufbau des bombengeschaedigten hauses gerungen. "wenn man sich heute im wiener stadtsenat mit der poliklinik beschaeftigt, hat niemand das gefuehl, sich mit irgend-einem krankenhaus zu beschaeftigen, sondern mit einem, dem man gefuehlsmaessig besonders verbunden gegenuebersteht." heute, anlaesslich des 100. geburtstages, stuenden vor der poliklinik wieder einmal besondere probleme. da sei der schwesternmangel, den er selbst allerdings nicht so pessimistisch wie viele andere beurteile. das interesse an der krankenflegewerde bald wieder zunehmen. die frage, ob die poliklinik, direkt dem riesigen komplex allgemeines krankenhaus gegenueber gelegen, weiter existenzberechtigung habe, beantwortete er mit einem ueberzeugten "ja". sie sei eine notwendige ergaenzung der in erster linie den



speziellen forschungen gewidmeten kliniken. keine so klare antwort koenne er heute, da man von der stadtverwaltung ein geburtstags-geschenk fuer die poliklinik erwarte, auf die kernfrage geben, ob das traditionsreiche haus um- und ausgebaut und durch eine schwesternschule vergroessert werden oder ob man die vorhandenen baulichkeiten niederreissen und durch einen neubau ersetzen sollte. er gaebe jedoch die versicherung, dass man die vorgelegte wunsch-liste der aerzte und des direktors und die sich daraus ergebenden probleme ernsthaft pruefen und in moeglichst kurzer zeit einer entscheidung zufuehren werde.

1415

#### besichtigung der grossbaustelle karlsplatz

12 wien, 19.1. (rk) rund 40 sozialistische abgeordnete zum nationalrat und mitglieder des bundesrates besichtigten mittwoch vormittag die grossbaustelle der u-bahn am karlsplatz. sie wurden von buergermeister felix s l a v i k begruesst und von tief-baustadtrat kurt h e l l e r ueber planung und baugeschehen informiert. anschliessend daran statteten die parlamentarier auch der baustelle fuer die hauptklaeranlage in simmering sowie einigen staedtischen wohnhausanlagen einen besuch ab.

1416

#### neuer rekord bei den wiener e-werken

13 wien, 19.1. (rk) nach unserer gestrigen meldung ueber die leistungsspitze bei den wiener gaswerken und den wiener e-werken ergab sich in der nacht von diensttag auf mittwoch ein neuerlicher rekord: die e-werke lagen mit 848 mw-spitze und dem tagesbedarf von 18.324 kw/h neuerlich um prozente hoeher als im vergleichs-zeitraum des vorjahres. die erklaerung fuer dieses phaenomen: am spaeten abend gab es einen spannenden fernsehkrimi und sport-uebertragungen von unseren schikanonen.

1418



## buergenmeister von warschau in wien

14 wien, 19.1. (rk) mittwoch vormittag ist der buergenmeister von warschau (vorsitzender des praesidiums des volksrates), jerzy majewski, an der spitze einer delegation von kommunalpolitikern der polnischen hauptstadt in wien eingetroffen. die polnischen gaeste wurden am bahnhof von stadtrat ing. fritz hofmann begruesst. zu mittag gab buergenmeister felix slavik ein offizielles essen, an dem auch der polnische botschafter leslaw wojtyga sowie die mitglieder des wiener stadtsenates teilnahmen.

vorher hatte sich buergenmeister majewski in das goldene buch der stadt wien eingetragen. er erinnerte an den besuch von buergenmeister slavik im jahre 1970 in warschau und sagte, er werde gerne ueber seine wiener eindruecke zu hause berichten. der wiener buergenmeister gab der hoffnung ausdruck, dass die polnischen gaeste mit guten eindruecken von wien zurueckkehren werden.

am nachmittag besichtigte buergenmeister majewski und seine begleitung die u-bahn-baustelle karlsplatz, morgen donnerstag steht die besichtigung von verkehrsbauten, die muellverbrennung in der spittelau und der neubau des allgemeinen krankenhauses auf dem programm. am freitag vormittag werden die polnischen gaeste gelegenheit zu einem informationsgespraech mit finanzstadtrat otto schweda, planungsstadtrat ing. fritz hofmann, hochbaustadtrat hubert pfoch und stadtwerke-stadtrat franz nekula haben.

die polnischen gaeste werden am samstag, dem 22. jaenner, um 21.52 uhr mit dem chopin-express die rueckreise nach warschau antreten.



grundwasserwerk mitterndorfer senke:

auftakt mit vermessungen

8 wien, 19.1. (rk) ein auftakt fuer das projekt des grundwasserwerkes mitterndorfer senke der 3. wiener wasserleitung sind umfangreiche vermessungen, die nun durch den tiefbauausschuss des wiener gemeinderates an einen zivilingenieur vergeben wurden. fuer die einzelnen detailplanungen sind naemlich geodaetische, also durch erdvermessung belegte projektsunterlagen fuer die trassenfuehrung zwischen moosbrunn und unter-laa erforderlich.

1030